



### Ausgewertet

Forscher der TUD untersuchen Soziale Medien auf den Lern-effekt ... | UNI INTERN – Seite 2



### Aufgeklärt

Mitglieder der Gewerkschaft-lichen Hochschulgruppe beraten Studis ... | SPEKTRUM – Seite 5



### Abgehoben

Studenten des AK Flieg basteln nach Unischluss an einem Segel-flieger ... | KÖRPERKULT – Seite 6

Anzeige



www.ad-rem.de

24. Jahrgang | Nr. 23

10. Oktober 2012



# Geist gegen Geld

**Schreibende Geister kämen bei wissenschaftlichen Arbeiten vielen recht. Doch der Schutz geistigen Eigentums hat große Bedeutung in der wissenschaftlichen Welt.**

Für einige Studenten ist die Versuchung, einen Ghostwriter zu engagieren, groß. Einer dieser schreibenden Geister heißt Milena. Vor drei Jahren machte sie an der TU Dresden ihren Abschluss als Kommunikationswissenschaftlerin. Seitdem arbeitet sie hauptberuflich als Texterin. Ihr Nachname soll nicht genannt werden, da die Unternehmen, für die sie arbeitet, nichts von ihrer Nebentätigkeit wissen.

Als Ghost übernimmt Milena ungefähr zwei größere Abschlussarbeiten pro Jahr. Der Fachbereich spielt dabei keine Rolle, solange sie sich einlesen kann. Im Schnitt benötigt sie sechs Wochen. „Ghostwriting ist verbreitet. Ich lehne es aber ab, wenn sich jemand das gesamte Studium erkaufte, alle kleineren Arbeiten schon ein Ghost verfasst und die Person keine Ahnung vom Thema ihrer Abschlussarbeit hat.“ Doch manche ständen bereits im Berufsleben und hätten einfach keine Zeit, den ausstehenden Abschluss nachzuholen. Der Kontakt in die Geisterwelt ist leicht herzustellen: Im Internet bieten Agenturen ihre Dienste an. Ein Student muss mindestens 5000 Euro für eine Abschlussarbeit einkalkulieren. Doch er kann kaum nachvollziehen, ob sein Ghost sauber arbeitet. Hat dieser Passagen aus anderen wis-



Hüte dich vor der dunklen Seite der akademischen Macht!

Karikatur: Norbert Scholz

senschaftlichen Arbeiten übernommen, ohne sie durch Fußnoten zu kennzeichnen? Dadurch könnten Plagiatsvorwürfe entstehen.

Kommt es an der TU Dresden zu Verdachtsfällen, wird Prof. Achim Mehlhorn aktiv. Von 1994 bis 2003 Rektor der TU, hat er seit 2011 das Amt als Ombudsmann und als Vertrauensperson im Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten übernommen. Seitdem hat er elf Fälle bearbeitet, darunter gefälschte Messungen, partiell empfundene Gutachtertätigkeiten und vier

Plagiatsvorwürfe. Gelingt es ihm nicht, einen Vorwurf allein aufzuklären, übergibt er den Fall ei-

ner uniinternen Untersuchungskommission. Die kann dem Dokument „Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis an der TU Dresden und Regeln für den Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten“ gemäß verschiedene Strafen bei einer „Anmaßung wissenschaftlicher Autorität“ verhängen, darunter Exmatrikulation, Hausverbot oder Strafanzeige. Prof. Mehlhorn warnt: „Wichtig ist die Erziehung zu einer wissenschaftlichen Ethik, die das Schmücken mit fremden Federn als unseriös ausschließt. Unehrlichkeit wird oft entdeckt und führt zum meist lebenslänglichen Ausschluss aus der Gemeinschaft der Wissenschaftler.“

Geist Milena weiß: „Gutes Ghostwriting wird auch in Zukunft schwer zu erkennen sein. Gerade wenn sich der Ghost dem Schreibstil des Kunden anpasst, gibt es kaum Anhaltspunkte.“ Doch nicht jeder unsichtbare Schreiber macht sich diese Mühe. Milena gehört zu den gewissenhaften Geistern. Sie hat den Anspruch, keine Arbeit unter der Note 2,5 zu schreiben. Welche Möglichkeiten bleiben den Professoren, Ghostwriting vorzubeugen? Prof. Marcel Thum vom Lehrstuhl für Finanzwissenschaft der TU Dresden

versucht, Mode- und Standardthemen zu vermeiden: „Wir achten auf wiederholte Besprechungen mit den Studenten. Wenn wir eine Richtung vorschlagen, der Student aber auf seiner ursprünglichen Gliederung beharrt, gehen die Alarmglocken los.“ Geist Milena arbeitet in einer Grauzone. „Offiziell recherchiert der Ghost und verfasst einen Text, an dem sich der Studierende ‚orientieren‘ kann. Der Kunde muss darauf vertrauen, dass ich nie etwas verraten werde, da sein Abschluss und seine Karriere auf dem Spiel stehen. Aber auch ich bin darauf angewiesen, dass er mich nicht der Beihilfe zum Betrug überführt.“

„Offiziell recherchiert der Ghost und verfasst einen Text, an dem sich der Studierende ‚orientieren‘ kann.“

| Katrin Mädler

### ZUR SACHE.



Von Katrin Mädler \*

Ein Gespenst geht um an den Hochschulen – das Gespenst des Plagiatjägers. Unsichtbar brütet er über halb vergessenen Dissertationen, bastelt an seiner Antiplagiatsoftware und pflastert seinen Weg mit den Karriereleichen prominenter Persönlichkeiten. Er erinnert mich an eine moderne Form des Kopfgeldjägers. Schonungslos und manchmal grausam fängt er seine Opfer ein. Vielleicht handelt er aus niederen Motiven. Und alle warten auf das nächste Gerücht: Auffälligkeiten entdeckt in der Dissertation von ...

Wie viele Wissenschaftler wünschen sich jetzt ihre Arbeit in die hintersten und dunkelsten Ecken der Bibliotheken? Schnell vergisst man dabei, dass die Gefangenen des Jägers auch Täter sein könnten. In der universitären Welt ist jedenfalls die Wissenschaft selbst das Opfer. Und nicht jene, die die Forschung verwässern. Ehrlichkeit, allgemeine Transparenz und wissenschaftliche Redlichkeit sind die hohen Stichworte, an denen sich hier jede Generation messen lassen muss. Unsere Generation findet derweil spannende Wortneuschöpfungen: ein Synonym zu „abschreiben“ lautet „gutenbergen“ und aus regionalem Anlass vielleicht auch bald „hackerkämpfen“.

\* studierte Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft an der TU Dresden und schreibt für „ad rem“ seit November 2008

## INFOHAPPEN.

## Quergestanden

**Konferenz.** Der 13. Februar ist Tag des Gedenkens an die Zerstörung Dresdens. Rechtsextreme Gruppen versuchen immer wieder, den Tag für ihre Zwecke zu nutzen. Doch die Dresdner haben gezeigt, dass in ihrer Stadt kein Platz für menschenverachtende Positionen ist. Damit das so bleibt, organisiert das Bündnis „Nazifrei – Dresden stellt sich quer“ am Freitag und Samstag (12. & 13.10.) eine Aktivierungskonferenz. Eine Podiumsdiskussion und Workshops klären Fragen zu den Aktionen gegen Rechts-Extremismus. | AGÖ

Netzinfos: [www.dresden-nazifrei.com](http://www.dresden-nazifrei.com)

## Quergeklickt

**Workshops.** Am Samstag und Sonntag (13. & 14.10.) veranstaltet der Dresdner Chaos Computer Club zum neunten Mal das alljährliche Symposium „Datenspuren“. Die Vorträge und Workshops richten sich an alle, die mehr über Themen wie Netzsicherheit, Meldegesetz und Anonymität im Internet erfahren möchten. Ein kindgerechtes Programm zu Technik und Internet wird ebenfalls angeboten. Los geht's am Samstag (10 Uhr) in der Dresdner Scheune. Die Teilnahme ist kostenlos. | ACM

Netzinfos: [www.datenspuren.de](http://www.datenspuren.de)



TU-Juniorprof Dr. Thomas Schlegel erforscht, wie man mithilfe von Sozialen Medien lernen kann. Den Kontakt zu seinen Forschungskollegen hält er selbst gern per E-Mail und Smartphone.

Foto: Amac Garbe

## Optimiertes Lernen

### An der TU Dresden läuft ein neues Forschungsprojekt zum Thema Lernen mit Sozialen Medien an.

Die Genehmigung des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ist da und die Erforschung von Potenzialen Neuer Medien für die Wissensvermittlung bei Jung und Alt hat begonnen. Die Arbeit der interdisziplinären Nachwuchsforscherguppe der TU Dresden wird mit 1,8 Millionen Euro des Europäischen Sozialfonds gefördert.

### Das Smartphone zum Lernen

Bis Ende 2014 werden zum Beispiel Smartphones oder Tablets auf ihre Anwendungsmöglichkeit bei Lern- und Rechercheaufgaben untersucht. Beteiligt ist etwa die Juniorprofessur für Software Engineering Ubiquitärer Systeme. Deren Leiter Dr. Thomas Schlegel koordiniert insgesamt zehn Mitarbeiter. Jeweils zwei weitere Forscher entstammen der Juniorprofessur Emerging Communications and Media und der Juniorprofessur Kunst und ihre Didaktik in den Neuen Medien.

Das etwas kompliziert klingende Wort „ubiquitär“ erklärt Dr. Schlegel so: „Damit sind allgegenwärtige Systeme gemeint, das heißt Geräte und Anwendungen, die überall und jederzeit verfügbar sind. Das können Mobiltelefone sein, aber auch intelligente Technologien, die programmierte Prozesse situationsabhängig ausführen.“ Doch es geht nicht nur um Technik. „Unterschiedliche Perspektiven aus der Ingenieurwissenschaft, aber auch geisteswissenschaftliche Impulse sind für unsere Arbeit bedeutsam“, erklärt Schlegel. Das Erforschen neuer Technologien funktioniert nach Meinung des 35-Jährigen nur in einer sinnvollen Kooperation von Mensch und Technik. „Den Schwerpunkt bildet die Entwicklung von Visionen. Wir schauen auf das heute Mögliche, suchen aber nach zukunftssträchtigen Methoden.“ Im Mahlstrom sich verändernder Kommunikation interessiert die Forscher, wer bestimmte Medien zu welchen Zwecken nutzt und wie sich kommunikative Wege verbessern lassen. Praxis-

nah zu seinem Untersuchungsgegenstand, hält Schlegel über E-Mail und Smartphone zu seinen Mitstreitern Kontakt.

### Mehr ältere Leute im Netz

Das Forschungsprojekt wird speziell auch ältere Generationen mit den Potenzialen Neuer Medien, etwa sozialen Netzwerken, vertraut machen. Die Dresdner Seniorenakademie ist enger Kooperationspartner. Schließlich tauschen sich immer mehr ältere Leute im Netz aus. Die Forscher gehen der Frage nach, inwiefern Soziale Medien junge und alte Menschen hinsichtlich des Lernens zusammenbringen. Hierfür wird es Studien mit Senioren der Akademie sowie mit jungen Nutzern geben. „In den Grund-, Mittel- und Hochschulen nimmt der Umgang mit neuen Technologien zu. Die Konzepte gehen sukzessive weg vom frontalen und hin zum informellen Lernen. Letzteres gilt es außerhalb der Schule zu vereinfachen“, erklärt Dr. Thomas Schlegel. Deshalb dürfte es für viele Studenten interessant sein, zu prüfen, wie vertraut sie mit Neuen Medien umgehen und wie häufig sie diese für ihr Studium nutzen.

„Die Konzepte gehen sukzessive weg vom frontalen und hin zum informellen Lernen.“

„In den Grund-, Mittel- und Hochschulen nimmt der Umgang mit neuen Technologien zu.“

die Forscher, wer bestimmte Medien zu welchen Zwecken nutzt und wie sich kommunikative Wege verbessern lassen. Praxis-

## INFOQUICKIES.

● Lust auf „Pflanzen und Pflegen“, aber keinen Garten? Auch an der TU Dresden kann man sich gärtnerisch betätigen. Eine Arbeitsgruppe möchte am Donnerstag (11.10., 10 Uhr) den Haupteingang des Hülse-Baus mit einer Pflanzung verschönern. Anmeldung: [yvonne.stoerer@tu-dresden.de](mailto:yvonne.stoerer@tu-dresden.de)

● Einblicke in die Welt der Tanz- und Choreografie-Studenten gewährt der **Tag der offenen Tür** der Palucca Hochschule für Tanz Dresden am Samstag (13.10., 10 Uhr). Neben öffentlichen Trainings gibt es Infos und Führungen. Infos: [www.palucca.eu](http://www.palucca.eu)

● Auch die Tür des Buddhistischen Zentrums Dresden steht am Samstag (13.10., 12 Uhr) offen. Erfahrt, was Meditation ist und wie sich der Buddhismus in den Alltag integrieren lässt! Zudem soll die Frage „Was ist Buddhismus?“ in einem Vortrag (19 Uhr) geklärt werden.

● Wer sich näher mit Veränderungen der politischen Kommunikation beschäftigen will, hat dieses Semester während der Vorlesungsreihe „Open up! Politisch kommunizieren zwischen Talkshow, Tweet und Theater“ Gelegenheit dazu. Sie wird am Dienstag (16.10., 18 Uhr) im Kleinen Haus des Dresdner Staatsschauspiels eröffnet und kann mit drei Credits als allgemeine Qualifikation im TUD-Studium angerechnet werden. Infos: [www.weiterdenken.de](http://www.weiterdenken.de)

● Ob Barock oder Zeitgenössisches: Musikalische Studenten können sich im Uniorchester der TU Dresden ausprobieren. Anmeldung zum **Probenvorspiel** am Dienstag (16.10.): [orchester@mailbox.tu-dresden.de](mailto:orchester@mailbox.tu-dresden.de)

● Wer eine professionelle Musikerkarriere plant, sollte die Tagung „Musiker 3.0 – ein Beruf mit Zukunft“ besuchen, die vom 17. bis 18. Oktober an der Hochschule für Musik Dresden stattfindet. Die Teilnehmer analysieren Perspektiven künftiger Musikerberufe und neue Anforderungen an musikalische Ausbildungsstätten. Anmeldung im Internet: [www.hfmd.de/musiker-dreieinnull](http://www.hfmd.de/musiker-dreieinnull) | AGÖ



Die unabhängige Hochschulzeitung in Sachsen

**Herausgeber**  
Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

**Chefredakteurin**  
Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864.2227  
Mail: [redaktion@ad-rem.de](mailto:redaktion@ad-rem.de)

**Verantwortliche Redakteure**  
Stellvertretende Chefredakteurin: Christine B. Reißing, Hochschulpolitik: Sabine Schmidt-Peter, Campus Dresden: Lisa Neugebauer, Hochkultur: Anne Gerber, Nicole Czerwinka, Tamina Zaeske, Subkultur: Christiane Nevoigt, René Markus, Filmkultur: Antje Meier, Janine Kallenbach, Steven Fischer, Literatur: Volker Tzschucke, Michael Chlebusch, Körperkultur: Matthias Schöne, Marcus Herrmann, Kunst: Susanne Magister, Jana Schäfer, Nico Karge, Foto: Amac Garbe, Karikatur: Norbert Scholz

**Anzeigenleitung**  
Tobias Spitzhorn, Norbert Föckel

**Hausanschrift**  
Ostra-Allee 18, 01067 Dresden  
Tel.: (0351) 4864.2014, Fax: (0351) 4864.2679

**Druck**  
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG  
Die 581. Ausgabe erscheint am 17.10.2012.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Mai 2012.

## Würdet Ihr austreten?

### adrem.Umfrage

Das neue Sächsische Hochschulfreiheitsgesetz wird viel diskutiert. Besonders umstritten ist die jetzt geschaffene Möglichkeit, aus der Verfassten Studierendenschaft auszutreten. Bisher ist jeder Student dort Mitglied und zahlt an der TU Dresden zum Beispiel 4,60 Euro des Semesterbeitrags für seine studentische Vertretung. „ad rem“ wollte von Studenten der TU Dresden wissen: Würdet Ihr von Eurem neuen Recht Gebrauch machen?

Ich halte den Betrag von 4,60 Euro im Semester für verschwindend gering. Ich glaube, dass sich Studentenrat und Fachschaftsräte positiv für die Belange der Studenten einsetzen und denke nicht, dass 4,60 Euro dafür zu viel verlangt sind.



**Eva Otto, TU Dresden, Psychologie, 1. Semester:**

Ich würde erstmal nicht austreten, denn am Anfang sind zum Beispiel die Veranstaltungen des Fachschaftsrats sehr hilfreich. Ab dem zweiten Semester werde ich sehen, wie mich die Angebote überzeugen und mich dann entscheiden, ob ich weiterhin Mitglied der Studierendenschaft bleibe.



**Tabea Lehnert, TU Dresden, Law in Context, 1. Semester:**

Ich halte die Verfasste Studierendenschaft für eine gute Sache und würde nicht austreten. Gerade die Angebote für neue Studenten sind sehr nützlich und bei Problemen kann man auf die verschiedenen Beratungsmöglichkeiten zurückgreifen.



**Christian Petzold, TU Dresden, Medizin, 13. Semester:**



**Michael Kuhl, TU Dresden, Master Politikwissenschaft, 1. Semester:**

Ich würde auf keinen Fall austreten, denn die studentische Vertretung ist elementar für die Demokratie an der Uni. Man zahlt zwar im Jahr neun Euro, aber man hat dafür eine gemeinsame Stimme im Senat und anderen Gremien.

| Umfrage: Anne Göhre

Fotos: Amac Garbe



Bisher liegt die Finanzierung von Hochschulen wie der TU Dresden in der Hand der Länder, doch Bundesbildungsministerin Annette Schavan will ein Eingreifen des Bundes und Kooperationen ermöglichen. Foto: Amac Garbe

## (Noch) Keine Kooperation

**Die Regierung will das bestehende Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern im Bildungsbereich lockern. Dieses Vorhaben ist nun im Bundesrat vorerst gescheitert.**

Eine Gesetzesänderung im Schnellverfahren wird es doch nicht. Annette Schavan (CDU), Bundesministerin für Forschung und Bildung, hatte im Frühling angekündigt, innerhalb eines Jahres das bestehende Gesetz zum Kooperationsverbot zu lockern.

### Verantwortung der Länder

Durch eine Änderung soll der Bund zukünftig dauerhafte universitäre Wissenschaft finanziell fördern können. Bisher ist das nur zeitlich begrenzt möglich, beispielsweise im Rahmen der Exzellenzinitiative. Die Finanzierungs- und Entscheidungshoheit im Bildungsbereich liegt allein bei den einzelnen Bundesländern („ad rem“ berichtete, siehe Ausgabe

15.2012 vom 6. Juni). „Die engen Grenzen des Kooperationsverbotes schwächen die Hochschu-

len. Der Bund ist bereit, für dauerhafte Kooperationen Verantwortung zu übernehmen“, erklärte Schavan.

Die Grundgesetzänderung des Kooperationsverbotes benötigt eine Zweidrittelmehrheit im Bundestag

und Bundesrat. Die Vertreter von der SPD und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verweigerten ihre Zustimmung in einer Sitzung des Bundesrates Ende September. Beide Parteien kritisieren die Änderung als zu kurzgreifend und fordern die Aufhebung des Kooperationsverbotes für den gesamten Bildungssektor. Nicht nur einzelne universitäre Forschungsprojekte soll der Bund langfristig fördern können, sondern die gesamte Hochschule und andere Bildungseinrichtungen. Dazu gehören Kindergärten, Schulen und

„Wir brauchen eine umfassende Aufhebung des Verbotes, damit die Bildung in der Breite besser werden kann.“

CDU im Bundestag, Albert Rupprecht: „Mit dieser Weigerung wird die wichtigste Weiterentwicklung des deutschen Wissenschaftssystems seit langer Zeit verhindert.“

### Neue Verhandlungen

Die Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) dagegen begrüßt die Ablehnung. Florian Sperber, Sprecher der KSS, sagt: „Nun sind weitere Verhandlungen möglich, die eine tatsächliche Verbesserung der Hochschulfinanzierung bewirken und nicht nur einzelne Hochschulen fördern, sondern bestehende Probleme lösen.“

Weitere Gespräche mit den Kultusministern der Länder hat Annette Schavan bereits angekündigt. Auch wenn Einigkeit darüber besteht, dass das Kooperationsverbot ein Fehler war, wird sie ihr Reformtempo bremsen müssen. | Juliane Bötzel

Anzeige

Flyer Karten Visitenkarten Poster CAD-Pläne Jetzt online kalkulieren, Daten hochladen, drucken lassen:



[www.copyland-online.de](http://www.copyland-online.de)

Diesen Code bei der ersten Bestellung eingeben und 10% sparen:

eovggiutYx

ab 10€ Mindestbestellwert  
gültig bis 31.12.2012



Was es in Sachen Umwelt Neues gibt? Die TU-Umweltinitiative stellt die neuesten Erkenntnisse per Ringvorlesungen an der TU Dresden zur Verfügung.

Foto: Amac Garbe

## Der Umweltzuliebe

Dem Akademiker der Zukunft sollte die Umwelt am Herzen liegen. Das ist eines der Hauptziele der TU-Umweltinitiative.

U ngefähr 15 Studenten engagieren sich in der TU-Umweltinitiative (TUUWI) zurzeit ehrenamtlich und arbeiten in verschiedenen Projektgruppen.

Zu Semesterbeginn bietet die TUUWI wieder mehrere Veranstaltungen an, bei denen interessierte Studenten bis zu zwei Creditpoints erhalten können. Die Ringvorlesung „Die Macht des FAIRbrauchers“ untersucht einerseits das Konsumverhalten jedes Einzelnen und geht andererseits auch

der Frage nach, wie sich dies lokal und global auf soziale Strukturen, die Wirtschaft und Ökologie auswirkt. „Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und soll handlungsanleitend sein. Dazu werden verschiedene Lebensbereiche beleuchtet“, sagt die Koordinatorin der Umweltringvorlesungen, Huyen Vi Thi.

Für die Veranstaltungen konnte die TUUWI ganz unterschiedliche Referenten gewinnen: „Es kommen Leute von verschiedenen Organisationen und Wissenschaftler aus ganz Deutschland. Und unsere Luna-Ringvorlesung besteht zum großen Teil aus Exkursionen. Die Teilnehmer schauen sich die Dresdner Landschaften und Naturräume näher an.“ Vor Ort geht es dann um entstehungs-

geschichtliche und naturkundliche Überlegungen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die Natur-schätze erhalten werden können. „Und in unserer Klimakepsis-Vorlesung kommen Dozenten aus der Meteorologie zu Wort und auch welche, die sich näher mit Klimapolitik auseinandergesetzt haben. Dann

gibt es noch ein Blockseminar zum Thema Wasser“, ergänzt Huyen Vi Thi. Dabei sollen Studierende ein Umweltbewusstsein

und einen kritischen Blick auf das Thema Umwelt entwickeln. Alle Veranstaltungen beginnen in der Woche vom 15. Oktober.

| Katrin Mädler

Infos: [www.kurzlink.de/tuuwi-vorlesung](http://www.kurzlink.de/tuuwi-vorlesung)

## Chappi für die Rachsüchtigen

A ls ich neulich am Schreibtisch saß, bellte nebenan schon wieder dieser Schäferhund. Ich konnte es nicht ertragen. Wuff, wuff! Da dachte ich mir, es wird Zeit zum Rache nehmen. Ich gehe am Donnerstag (11.10.) in die Dresdner Mensa Reichenbachstraße und esse gebratene



Leber mit brauner Zwiebel, dazu Kartoffelpüree und Gurkensalat. Und weil er am Montag (15.10.) sicher wieder bellen wird, gehe ich in die Neue Mensa in Dresden und esse Sephardischen Hühnchen-Reis mit Zitronen-Minze-Relish. Jedesmal denke ich dann an ihn. | Steven Fischer

Zeichnung: Norbert Scholz



### MENSAGESCHICHTEN.

„Was? Du kennst das Blaue Wunder nicht? Und den Schillerplatz? Oder die Standseilbahn?“ „Standseil... was?“ Es ist schon nicht leicht mit den zugezogenen Kommilitonen, stelle ich bei einer Kaffeepause in der Mensa fest.

Da sitze ich mit Anne aus Sachsen-Anhalt und Christina aus Brandenburg zusammen und eine Unterhaltung über die Stadt, die seit drei Jahren das neue Zuhause der beiden ist, scheint schier unmöglich. Das Areal, das sie kennen, verläuft von Löbtau bis Strehlen. Nach Süden nicht weiter als bis zum Copyshop am Hörsaalzentrum und stadteinwärts bis zum Hauptbahnhof. Was danach kommt, versinkt in grauem Dunst. Vermutlich erzählen sie den Daheimgebliebenen, dass Dresden unheimlich klein sei und von einer ständig überfüllten Buslinie in zwei Bezirke geteilt werde. Linkshörsaalzentrisch und rechtshörsaalzentrisch.

Na gut, vielleicht habe ich etwas zu hohe Erwartungen und gehe das Ganze nochmal altersgerechter an, denn nicht jeder will ja gleich Pilze in der Heide sammeln. Altmarktgalerie? Shoppen, Schlemmen und Drängeln auf mehreren Etagen. Doch auch hier winken sie ab. Ja, Altmarktgalerie haben sie schon gehört. Aber sie bestellen lieber übers Internet, das ist stressfreier. Das Gespräch kommt fast zum Erliegen, als Kommilitonin Bianca aus Chemnitz sich dazugesellt. Gewohnt ausgelassen erzählt sie von ihrem Wo-

chenende: Theaterbesuch in der St. Pauli Ruine, Freibad Cossebaude, eine Bar, deren Namen ich nicht mal richtig aussprechen kann... Langsam wird mir mulmig. Das sollte ich alles kennen. Da hätte ich überall schon sitzen, schwimmen und trinken sollen. Immerhin wohne ich schon seit über zwei Jahrzehnten hier.

Wir lassen unser Kaffeepäuschen gemütlich ausklingen und mir wird bewusst, dass ich mich wohl doch nicht so gut auskenne in der Stadt, die nicht erst seit drei, sondern seit mehr als zwanzig Jahren mein Zuhause ist. Es ist wahrscheinlich

wie bei einem alten Ehepaar. Wir leben zusammen und respektieren einander. Ich entdecke meine Stadt nicht mehr jeden Tag neu und bewundere nicht ständig ihre Schönheit, sondern suche vielmehr nach Abwechslung in anderen Städten. Dabei brauche ich meine Heimat nicht zu betragen. Sie hat so viel zu bieten und

verdient meine kalte Schulter gar nicht. Aber wer weiß, vielleicht verliebe ich mich ja neu? Es gefällt mir nämlich ganz und gar nicht, wie Bianca mein Dresden so anhimmelt.

| Johanna Klups

Zeichnung: Norbert Scholz

Was habt Ihr in der Mensa erlebt? Schickt uns Eure Geschichte per Mail an [leserpost@ad-rem.de](mailto:leserpost@ad-rem.de)! Die witzigste, interessanteste, traurigste oder unglaublichste Geschichte wird veröffentlicht und ihr Schreiber erhält einen Mensagutschein für ein Hauptgericht samt Getränk und Nachspeise, zur Verfügung gestellt vom Studentenwerk Dresden.



## Chinesisch für Anfänger

Im Sprachenzentrum der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden gibt es dieses Semester eine Premiere.

Z um ersten Mal können die Studenten der HTW Dresden Chinesisch-Kurse (Mandarin) belegen. „Wir hatten schon mehrmals Anfragen von Studenten, ob

wir nicht auch Chinesisch anbieten könnten. Polnisch und Tschechisch haben wir jetzt aus dem Programm genommen, da die Nachfrage einfach zu gering war“, erklärt Beate Mickel, Sprachgruppenleiterin an der HTW.

Geleitet wird der Kurs von Jian Tan aus China, der an der TU Dresden Germanistik studiert hat. „Aber die Studenten brauchen eine gewisse Stundenanzahl, um die Sprache wenigstens auf dem un-

tersten Niveau verwenden zu können. Bei Chinesisch kommt noch das Lernen der Schriftzeichen hinzu“, erklärt Beate Mickel. Deshalb läuft der Chinesisch-Kurs auch über zwei Semester, jeweils zwei Doppelstunden die Woche.

| Katrin Mädler

Der Chinesisch-Unterricht beginnt in der Woche vom 15. Oktober. Wer noch Interesse hat, kann sich bei Beate Mickel im Sprachzentrum anmelden: 0351 462 3357

**ABSAHNEN.**

● Lachen und Lernen, das ist das Motto des Biochemikers und selbsternannten Wissenschaftstrainers Andreas Korn-Müller („adrem“ berichtete, siehe Ausgabe 21.2012 vom 5. September). Dessen neues Buch „**Da stimmt die Chemie – Wissenswertes aus dem Bereich der Moleküle**“ kommt laut Versprechen des Autors garantiert ohne Formeln aus. Hier werden also auch Chemiemuffel dazu bewegt, ihrem ehemaligen Hassfach Nummer eins eine neue Chance zu geben, zum Beispiel wenn es um die Fragen geht, warum wir nicht schimmeln wie Toastbrot oder Steine nicht brennen. Wir verlosen ein Exemplar.



● Keine Erst-Tasche bekommen? Hier habt ihr nochmal die Möglichkeit,

Das letzte Welcome Package! Foto: AMG

eines der heißbegehrten Exemplare des **Welcome Package** samt Inhalt zu gewinnen, um so als kenntlich gemachter Erstsemester von allen Seiten Welpenschutz zu erfahren, zum Beispiel wenn ihr immer noch zu spät zu Vorlesungen erscheint oder Euch in der 61 am liebsten im Türbereich aufhaltet.

● **MADSEN** – das ist eine Band, die einfach Spaß macht! Mit ihrer Mischung aus Rock, Pop und Punk machen sie bereits seit den 90ern die deutschen Bühnen unsicher. Auf ihrer Tour zum neuen Album

„Wo es beginnt“ machen sie auch einen Abstecher nach Dresden. Noch keine Karten? Wir verlosen ein Freikartenpaar für das Konzert am Samstag (13.10., 20.30 Uhr) im Alten Schlachthof Dresden.

● Sachsen fühlte sich gut repräsentiert, als die Mädels der Berliner Band **LAING** für unser Bundesland den zweiten Platz beim Bundesvision Song Contest 2012 einholten. Wer von der bandintern als „Ladysound“ bezeichneten Musik noch mehr hören möchte, hat am 17. Oktober (21 Uhr) in der Dresdner Scheune die Gelegenheit dazu. Wir verlosen ein Freikartenpaar.

● Gewinnen kann, wer uns schreibt, warum „Fe“ das Kürzel für das chemische Element Eisen ist. Schickt Eure Antwort bis

**Freitag (12.10., 15 Uhr)** per **Mail an leserpost@ad-rem.de** – der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Absahner 22.2012**

Den Vortrag im Kino Thalia sah Nadine Kretschmar, Julia Garten und Willi Schulze feierten in der Saloppe das Ende der Saison, Rico Standfuss erhielt die Blu-ray und Matthias Pohl die DVD zum Film „The Grey“, Andre Plischke und Ludwig Rogall besuchten die Legebühne Sax Royal und Sandra Waske erhielt das Spiel „Time No Time“ von Goliath. | ACM

**STUDENT VS. ARBEIT.**

Bei Fragen und Problemen rund ums Thema Job hilft Vincent Drews als Mitglied der Gewerkschaftlichen Hochschulgruppe (GHS) der TU Dresden („adrem“ berichtete, siehe Ausgabe 22.2012 vom 2. Oktober). Heute gibt's Tipps für Job-Einsteiger.



Vincent Drews von der Gewerkschaftlichen Hochschulgruppe der TU Dresden berät Studenten bei Fragen zu Job und Geld. Foto: Amac Garbe

**Ich möchte neben meinem Studium einen Job ausüben. Unter welchen Umständen haben meine Eltern weiterhin Anspruch auf Kindergeld?**

Kindergeld gibt es prinzipiell bis 18 Jahre, wenn Du Dich in einer Form der Ausbildung befindest bis 25. Wenn das Studium Deine Erstausbildung ist, dann gibt es keine Verdienstgrenzen. Solltest Du aber bereits eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen haben, dann darfst Du nicht mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten und maximal 400 Euro pro Monat verdienen. Eine Ausnahme bildet eine kurzfristige Beschäftigung, die nicht länger als zwei Monate dauert. Hier gibt es keine Verdienstgrenze.

**Wie viel darf ich monatlich verdienen, um weiterhin BAföG zu beziehen?**

Bei einem Minijob darfst Du bis zu 400 Euro im Monat dazuverdienen. Ansonsten gilt hier prinzipiell die Einkommensgrenze von 4800 Euro im Jahr. Nicht zu vergessen ist die Vermögensgrenze von 5200 Euro. Wenn Du mehr Geld auf der „hohen Kante“ hast, werden Deine zusätzlichen Ersparnisse über 5200 Euro auf den BAföG-Satz angerechnet, bis sie verbraucht sind und die Vermögensgrenze nicht mehr überschritten wird.

**Ich habe einen Minijob gefunden. Muss ich meine Tätigkeit irgendwo melden? Da es sich um einen Minijob**

handelt, musst Du Dich nicht weiter kümmern. Auch bei einem Minijob besteht aber die Möglichkeit, schon freiwillig etwas für Deine Rente zu tun und einen Beitrag einzuzahlen. Das ist aber keine Pflicht und muss jeder individuell entscheiden. Bei der Minijob-Zentrale kann man sich ausführlich über die Bedingungen zu einem Minijob informieren.

| Es fragte: Johanna Klups

Kostenlose Beratung in der Vorlesungszeit dienstags (17 bis 18 Uhr) in der Stura-Baracke der TU Dresden (Zimmer 7) oder per Mail: [jobberatung@stura.tu-dresden.de](mailto:jobberatung@stura.tu-dresden.de)

Anzeige



**Mc Pfennig**

Der Haushalt- & Schreibwarendiscounter

**Studenten-Schnäppchen-Verkauf**

... das ganze Jahr!

Mc Pfennig im Citycenter am Hauptbahnhof neben CONRAD ELECTRONIC

01069 Dresden, Friedr.-List-Platz 2

geöffnet Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

**über 3000 Artikel**

<p><b>Fine-Liner</b> 0,4 mm, 10er-Pack ab <b>2,99</b></p> <p><b>Ordner A4</b> Breit und Schmal ab je <b>0,99</b></p> <p><b>Ösenhefter</b> verschiedene Farben ab <b>0,35</b></p>	<p><b>Schulblock A4</b> 4-fach gelocht mit Rand alle Lineaturen <b>0,59</b></p> <p><b>Schnellhefter</b> 10er Pappe oder Plaste je <b>1,99</b></p> <p><b>Collegeblock A4</b> 80 Blatt liniert u. kariert je <b>0,99</b></p>	<p><b>Prospekthüllen A4</b> genarbt, 100er-Pack <b>1,99</b></p> <p><b>Luftpolstertaschen</b> verschiedene Größen ab <b>0,20</b></p> <p><b>Briefablagen</b> ab <b>0,99</b></p>	<p><b>Kopierpapier</b> Recycling 500 Blatt 80 g/m<sup>2</sup> II. Wahl <b>2,49</b></p> <p><b>Wischmopp-Ersatzkopf</b> versch. Ausführungen je <b>2,49</b></p> <p><b>Servietten</b> 3-Ig. ab <b>0,69</b></p> <p><b>Geo-Set</b> 3-teilig je <b>0,99</b></p>	<p><b>Küchenrollen</b> 8 Stk. <b>2,99</b></p> <p><b>Kopierpapier</b> 500 Blatt, weiß ab <b>3,99</b></p> <p><b>Kehrset</b> Schaufel + Besen <b>2,29</b></p> <p><b>Zimmerbesen</b> mit langem Stil <b>2,99</b></p> <p><b>diverses Fahrradzubehör</b></p>
--	--	---	---	--

Bei Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie **10% Rabatt** auf unser gesamtes Warensortiment.  
Mc Pfennig – Friedrich-List-Platz 2  
01069 Dresden – gültig bis: 30. 11. 2012

# Spielerischer Kampf

Die brasilianische Kampfkunst Capoeira vereint musikalische und tänzerische Elemente. An der TU Dresden bietet Trainer Jens Erler auch in diesem Jahr Kurse an.

Der 30-jährige Jens Erler sprach mit „ad rem“ über die Ursprünge und den besonderen Reiz des Capoeira und gewährt Einblicke in die wöchentlichen Trainingsstunden.

Wie bist Du mit Capoeira in Kontakt gekommen und was begeistert Dich so daran?

Witzigerweise habe ich zuerst in einem Comic etwas über Capoeira erfahren und wurde neugierig. Dann erzählte mir eine Freundin von ihren Erfahrungen mit dem Sport. Ich war schnell fasziniert und trainiere nun schon seit neun Jahren. Mich begeistert die kindliche Freude, die mich bei Capoeira überkommt. Es ist einfach großartig, wenn Körper und Geist beansprucht werden und Dich afro-brasilianische Rhythmen durch die Übungen tragen.

Kannst du kurz beschreiben, was Capoeira überhaupt ist?

Es ist ein Spiel, das Tanz- und Kampfsporttechniken vereint und von Gesang und Musik begleitet



Jens Erler gibt an der TU Dresden Capoeira-Kurse. Dazu gehört auch das Musikspiel, etwa mit einem Berimbau. Foto: N. Faust

wird. Doch vor allem ist es Kommunikation zwischen zwei Menschen, deren Bewegungen in Einklang und nicht als harter Kontaktsport ausgeführt werden sollen.

Dieses Semester beginnen die neuen Kurse. Was erwartet die Teilnehmer? Wie oft und wann kann man bei Capoeira hereinschnuppern?

Die Studenten erwartet das traditionelle Capoeira-Angola. Hier stehen weniger Show und Akrobatik im Vordergrund, sondern partnerschaftliches Miteinander.

Demonstrations- und Sequenz-übungen werden die Studenten

mit dem Sport vertraut machen. Die Übungen stärken das Rhythmusgefühl und die portugiesische Sprache wird sicher jeder ein wenig kennenlernen. Der Anfängerkurs wird immer montags, 13.30 bis 15 Uhr, der Kurs für die Mittel-

„Mich begeistert die kindliche Freude, die mich bei Capoeira überkommt.“

stufe ebenfalls montags, von 15.30 bis 17 Uhr, stattfinden.

Was machst du, wenn du gerade nicht trainierst oder lehrst?

Auch wenn ich sicherlich sechs bis acht Stunden pro Woche trainiere und die Übungsleiter-tätigkeit ein schöner Nebenverdienst ist, arbeite ich nebenbei in einem Musikladen. Außerdem mache ich sehr gern selbst Musik und fahre viel mit dem Rad.

Warum empfiehlst du den Studenten Capoeira als Ausgleich zum Studium?

Weil jeder individuell, ohne große Einschränkungen und mit viel Improvisation, Koordination trainieren und ein besseres Körpergefühl erreichen kann. Und wer will, kann einfach dran bleiben und in der Capoeira-Schule „Venha-Vê Dresden“ Workshops mit Meistern aus ganz Deutschland besuchen und sich so stetig verbessern. Diese Zusammenkünfte sind für mich immer besonders und machen einfach unheimlichen Spaß. | Interview: Marcus Herrmann

Capoeira-Kurs an der TU Dresden ab Montag (15.10., Anfängerkurs 13.30 bis 15 Uhr; Mittelstufenkurs 15.30 bis 17 Uhr) wöchentlich auf der Nöthnitzer Straße (Halle III/2); 25 bis 70 Euro pro Semester

# Forschen, Bauen, Fliegen

Seit jeher träumt der Mensch davon, seine Freiräume zu erweitern und wie ein Vogel zu schweben. Studenten des AK Flieg kommen diesem Traum ganz praktisch näher.

Wochentags am Abend: Die Lichter auf dem Campus erlöschen und auch der arbeitsamste Mitarbeiter

geht nach Hause. Aber die Werkstatt auf der Bergstraße 120 beginnt sich mit Studenten zu füllen.

Einer schleift, einer hämmert, einer bohrt an dem großen, weißen Modell. Es ist die Vorversion der DB 11, dem selbst konstruierten und gebauten, doppelsitzigen Segelflieger des studentischen Vereins. Die Idee dazu entstand 2001

aus einer Bierlaune heraus, seit 2006 wird sie ernsthaft verfolgt. Der fertige Flieger soll zur Schulung und für Messprojekte zur Aerodynamik dienen. 35 Mitglieder sind in dem Verein aktiv, hauptsächlich, aber nicht nur Maschinenbaustudenten.

Ein interessierter Volkswirt wurde kurzerhand zum Schatzmeister ernannt. „Es ist wichtig, dass es bei uns nicht nur Ingenieure gibt, sonst wird es ein endloses Gebastel ohne Ziel.“

Gebastel ohne Ziel“, verrät das langjährige Vorstandsmitglied Philip Wischniewski, Student der Luft- und Raumfahrttechnik.

Zur Belohnung in die Luft

An jedem Wochenende der Saison werden die Arbeitsstunden selbst belohnt und die Studenten fliegen nach Erwerb der Pilotenlizenz vom Flugplatz Schwarzheide. „Als

Pilot trägt man eine hohe Verantwortung, da man von der Flugsicherung nicht überwacht wird und auf Sicht fliegt“, erzählt Wischniewski weiter. Wer viele Baustunden durch Arbeit am Modell, Messprojekte, Spendenanfragen an Firmen oder Öffentlichkeitsarbeit gesammelt hat, bekommt den besten Flugpreis.

Ruckelig, aber schön

Beim Start ist Teamgeist gefragt, da als Bodencrew mindestens vier Leute benötigt werden. Zwei halten die Flügel, einer ist für die Flugkontrolle, einer für die Winde zuständig, die den Flieger nach oben zieht. In der Höhe klingt sich der Pilot aus und gleitet geräuschlos dahin. Wischniewski kommt ins Schwärmen: „Segelfliegen ist viel unmittelbarer als im normalen Flugzeug. Man sucht die Thermik, bekommt viel mehr mit, was in der Atmosphäre passiert. Was den bequemen Passagier stört, das sucht der Segelflieger.“

| Matthias Schöne



Passionierter Flieger: Philip Wischniewski von der AK Flieg.

Foto: Amac Garbe

# Die große Liebe

**Marc Rothemunds Komödie „Mann tut was Mann kann“ trägt ziemlich dick auf.**

Paul (Wotan Wilke Möhring) hat alles, was Mann sich wünscht: Er hat einen guten Job, fährt ein teures Auto und wohnt in einem schicken Loft. Eine feste Beziehung will er nicht, Affären reichen ihm. Mit seinen Freunden trinkt Paul ab und an ein Glas Wein und seiner Ziehtochter gibt er Liebestipps. Fürs gute Gewissen führt er Tierheimhunde aus. Seine Wahl fällt auf Rottweiler-Mischling Fred, der ihn direkt zu Tierärztin Iris (Jasmin Gerat) führt. Und plötzlich gerät Pauls Welt aus den



Schamski (Jan Josef Liefers) und Paul (Wotan Wilke Möhring, v. l.) unterstützen sich in Liebesdingen. Foto: NFP/Warner

Fugen, denn Iris ist nicht nur wahnsinnig bezaubernd, sie ist auch noch so gut wie verheiratet.

Was Regisseur Marc Rothemund („Sophie Scholl - Die letzten Tage“) mit seiner Komödie „Mann tut was Mann kann“ vorlegt, ist zu schön, um wahr zu sein. Wotan Wilke Möhring ist als Paul zu gönnerhaft, zu selbstlos, zu nett. Nicht nur, dass er Rottweiler Fred ein neues Zuhause gibt, er lässt auch noch sämtliche Freunde bei sich wohnen und den teuren Wein austrinken. Und auch seine Freunde haben es in sich: Während Günther (Oliver Korittke) vor Schüchternheit kein Wort rausbringt, mimt Jan Josef Liefers als Guido Schamski den frauenverschlingenden Lebemann. Da fehlt nur noch der trottelige und erfolglose Künstler Bronko Steiner (Fahri Yardim), um das Männerquartett zu vervollständigen. Wie das nach Liebe trachtet, ist einfach ein bisschen zu viel. Wer das große Happy End mit ganz viel Kitsch mag, der ist hier aber bestens aufgehoben. | Nadine Faust



Die namenlose Protagonistin (Martina Gedeck) mit ihrem besten Freund, Hund Luchs. Foto: Studiocanal

# Gegen die Wand

„Die Wand“ ist eine Naturgewalt in Filmform und fesselt vom ersten bis zum letzten Augenblick.

Es sollte ein Wochenendausflug in die Berge werden. Als ein befreundetes Ehepaar nach einer abendlichen Exkursion ins Dorf nicht zur Jagdhütte zurückkehrt, beginnt sich die namenlose Frau (Martina Gedeck) auf die Suche nach ihnen zu machen. Weit kommt sie jedoch nicht, denn in einigem Abstand von der Hütte stößt sie auf eine unsichtbare Wand, die kein Durchkommen

erlaubt. Isoliert vom Rest der Welt, muss sie sich fortan mit ihrer Einsamkeit arrangieren und Grundfragen des Lebens, etwa jene nach Nahrung, treten in den Vordergrund. Ihr einziger Gefährte ist der treue Hund Luchs, der ihr zum Freund in der Not wird.

„Die Wand“ galt als Umsetzung des gleichnamigen Romans der Österreicherin Marlen Haushofer lange als unverfilmbar. Was jedoch Drehbuchautor und Regisseur Julian Roman Pölsler dem Zuschauer hier bieten, ist schlicht ein Kunstwerk, dabei aber alles andere als leichte Kost. Intensiv, beengend und bildgewaltig wird die Stimmung

der Frau inmitten der einzigartigen Gebirgskulisse des Dachsteins eingefangen. Martina Gedeck trägt den Film ganz allein. Eine Mammutaufgabe, die sie mit Bravour meistert und dabei einmal mehr beweist, dass sie zum Besten gehört, was Filmdeutschland zu bieten hat. Beispielloos vermittelt sie Ungläubigkeit, Resignation und schließlich auch die Überzeugung, weiterzukämpfen, derart intensiv, dass es einen fast im Kinossessel erdrückt.

Wie man die Metapher der Wand für sich interpretiert, ist Geschmackssache. Sicher ist nur, dass man sich der Aufgabe stellen sollte. | Florian Schumann

# Mein Freund, der Pelikan

„Ein griechischer Sommer“ ist stimmungsvolles Kino zum Träumen und versüßt graue Herbsttage.

Zora ist eine jener griechischen Inseln, auf der die Zeit stehen geblieben ist. Der 14-jährige Yannis (Thibault Le Guellec) lebt seit dem Tod der Mutter mit seinem Vater Démosthènes (Emir Kosturica) in einem abgelegenen Häuschen, flickt Fischernetze, schöpft Ziegenkäse und trägt so seinen Teil zum Überleben der Familie bei. Eines Tages soll er für den Vater selbstgebrannten Schnaps auf dem Festland verticken und findet im Bauch eines Schiffes ein halb verhungertes Vögelchen. Yannis kauft es dem raffgierigen Kapitän ab. Zuerst versteckt er das rasant wachsende Tier vor seinem Vater, der für derartige Sentimentalitäten keinen Nerv hat. Als dieser den Pe-



Démosthènes (Emir Kosturica) mag den Pelikan nicht. Foto: Neue Visionen

likan schließlich entdeckt, jagt er ihn wütend fort. Doch so leicht trennt sich Yannis nicht von seinem Freund, der das sensible Gleichgewicht der Dorfgemeinschaft bald kräftig durcheinanderwirbelt.

„Ein griechischer Sommer“ ist Kino für die ganze Familie. Die Geschichte der Freundschaft zwischen dem Jungen und dem Pelikan Nicostratos ist rührend, märchenhaft und gleichzeitig herzerfrischend komisch. Re-

gisseur Olivier Horlait hat auch die Nebenrollen passend und witzig besetzt, etwa Angeliki (Jade-Rose Parker), die Nichte des Dorfwirts, die vor allem Yannis den Kopf verdreht. Die Beziehung zwischen Yannis und seinem Vater wird von Blicken und Gesten dominiert. Man merkt sofort, dass der scheinbar gebrochene Mann aus mehr als einer harten Schale besteht. Eine tiefst menschliche Geschichte. | Florian Schumann

## SOFAKINO IST PHASE.

„Die Frau die singt“

Wenn ein Film den Titel Meisterwerk verdient hat, dann „Die Frau die singt“ (Originaltitel: „Incendies“). Nicht zuletzt wurde er deshalb 2011 für den Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert.

Eine Gruppe Jungen wird von bewaffneten Männern bewacht. Die Kamera fährt auf einen der Jungen zu. Er hat eine Tätowierung am Fuß, bekommt gerade den Kopf kahl geschoren. Er wirkt verloren. Sein Blick aber ist eindringlich und voller Wut. Begleitet wird diese eindrucksvolle Eingangssequenz vom Lied „You and whose army“ von RADIOHEAD. Dadurch wirkt die Situation surreal, verschreckt den Zuschauer bisweilen sogar. Doch die Sequenz bleibt im Gedächtnis haften.

Kann der Zuschauer diese Szene von „Die Frau die singt“ zunächst nicht einordnen, wird sich in den folgenden zwei Stunden das Puzzle in episodenhaften Rück-



„Die Frau die singt“, 133 Minuten, in deutscher Sprache oder im Original mit Untertiteln. Foto: Arsenal

blenden zusammenfügen und ein erschütterndes Geheimnis um eben jenen Jungen lüften.

Der kanadische Regisseur und Drehbuchautor Denis Villeneuve schuf mit seiner Adaption des gleichnamigen Theaterstücks von Wajdi Mouawad ein beeindruckendes Epos über Krieg, Zerstörung und den Teufelskreis von Hass und Wut. Schließlich rückt Villeneuve aber auch das Thema Versöhnung in den Fokus des Films. | Antje Meier

Anzeige



KULTTIPPS

STUDENTEN Salsa-Semesterkurse an der HTW & TU DRESDEN



Der Salsa-Semesterkurs 2012 findet immer montags im Raum S31 (S-Gebäude Zi. 331) in der HTW auf dem Campus Friedrich-List-Platz statt.

12.10. | YELLOW UMBRELLA im Alten Schlachthof



Einmal im Jahr holen die Dresdner Reggae & Ska - Helden YELLOW UMBRELLA groß aus und spielen ihre Heimspielfatsche.

Einlass 20 Uhr | Beginn 21 Uhr | Alter Schlachthof | Gothaer Straße 11 | 01097 DD

13.10. | 9. Amateurfunk-, Rundfunk- und Elektronikbörse AREB



Die 9. Amateurfunk-, Rundfunk- und Elektronikbörse Dresden, welche einmal jährlich in Dresden stattfindet, wird am 13. Oktober 2012 in den Räumlichkeiten der Technischen Universität Dresden, Zugang Dülferstraße 1 von 9 bis 15 Uhr durchgeführt.

TU Dresden | Alte Mensa Dülferstr. 1 | Info 0351-48642443 | www.sz-online.de/areb

MI 10.10.

- 1800 | Kugelgenhaus - Museum der Dresdner Romantik
1800 | Theater Junge Generation Raus aus Amal
1830 | Albertinum Die Münzstätte St. Joachimshil und ihre Medaillenproduktion

Kopieraktion 3,5cent je Kopie & Druck SB A4sw Mo+Mi+Fr 16-18.30h www.DieKopie.de

- 1930 | Kleines Haus Frau Müller muss weg
1930 | Reisekeiße Kamtschatka
1930 | Staatsoperette Kiss me, Kate

DO 11.10.

- 1100 | Kleines Haus Tschick
1800 | Gerede e.V. Lesbischsein in der DDR

- 1800 | Palais im Großen Garten Adriana lässt grüßen
1800 | Theater Junge Generation Raus aus Amal
1830 | Albertinum Die Münzstätte St. Joachimshil und ihre Medaillenproduktion

Die Jungfrau von Orleans von Friedrich Schiller 18:45 Uhr Einführung 11. Oktober, 19:30 Uhr Kleines Haus 1 Die Bürgerbühne

- 2000 | Franks Kleinkunstkeller im Steiger am Landhaus Rache ist süß
2000 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Nik Bärtsch's Ronin

- 2000 | Scheune Sax Royal - die Dresdner Lesebühne
2000 | Theaterkahn Hans im Glück oder Was ist deutsch?
2000 | Wechselsbad Die Fleppen sind weg

FR 12.10.

- 1100 | Hochschule für Musik Musikkorps des schwedischen Territorialheeres aus Kristianstadt
1600 | Münzkabinett Kunstgespräch
1800 | Kirche Prohls Ein Kessel Buntes

- 2000 | Militärgeschichtliches Museum Tag der offenen Albertstadt
1400 | Kathedrale Barockbildhauer Balthasar Permoser und die Kathedrale

- 2000 | Societaetstheater Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Premiere. Das Blaue Einhorn: „Wo find ich meine Seele?“
2000 | Theaterkahn Du kannst nicht mein Ernst sein!

SA 13.10.

- 1000 | Militärgeschichtliches Museum Tag der offenen Albertstadt
1400 | Kathedrale Barockbildhauer Balthasar Permoser und die Kathedrale

Dresdner Jazz Dance Pokal 2012 mit Kids- & Teens Dance Pokal 13. Oktober - ab 14.30 Uhr Margon ARENA

- 1900 | Kempinski Hotel Taschenbergpalais Dresden Galadinner: Aus den Mémoires eines Broadwaystars
1900 | Theaterhaus Rudi The Reluctant Doctor

- 2000 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Club Hellerau
2000 | Hoftheater Weißig Der Direktor unterm Sofa
2000 | Italienisches Dörfchen Frauen denken (immer noch) anders - Männer nicht!

- 1100 | Hochschule für Musik Schütz Junior! - Matinee im Rahmen des Heinrich Schütz Musikfestes
1100 | Schauspielhaus Die Philharmonie im Schauspielhaus
1100 | Semperoper 3. Symphoniekonzert der Staatskapelle Dresden

- 1900 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Von achtbaren Dieben, stummen Sängern und Kamelen mit seifigen Füßen
1930 | Comédie Don Quijote & Sancho Panza
1930 | Herkuleskeule Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker - „Sackgasse“

DRESDEN

- Casablanca | Tel.: 0351 8027819
Bis zum Horizont, dann links! ..... Mi. 18
Schönheit ..... Mi. 20

- The Expandables 2 ..... Fr. Sa. 23
Ladies Night: Mann tut was Mann kann ..... Mi. 20,30
Asterix & Obelix - im Auftrag Ihrer Majestät 3D ..... So. 16

- Programmkino Ost | Tel.: 0351 3103782
Berg Fidel - Eine Schule für alle ..... So. 11,45; Di. 17,45
Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zafra ..... Do-Di. 15

- Kino in der Fabrik | Tel.: 0351 4244860
Paris Manhattan ..... Mi. 17,45; 19,45; Fr-Di. 19,45
Das verborgene Gesicht ..... Mi-Sa, Mo, Di. 21,30; So. 15,30

- Technische Sammlungen
Pünktchen und Anton (1998) ..... So. 10,30
● Thalia Filmtheater | Tel.: 0351 6524703
Märchenhaft - Kurzfilm - Klänge ..... Do. 20,30

- UCI Kinowelt Elbe Park | Tel.: 0351 841441
Abraham Lincoln Vampirjäger 3D ..... Mi. 17, 20, 22,45; Do-Di. 23
96 Hours - Taken 2 ..... Mi. 20; Do-Di. 17, 19,45; Do-Sa, Di. 23,30; Fr. 23

- UFA Kristallpalast | Tel.: 0351 4825825
Abraham Lincoln Vampirjäger ..... Mi. 19; Fr, Sa, Mo, Di. 15,15
Abraham Lincoln Vampirjäger 3D ..... Mi. 17, 20, 22,45; Do-Di. 17,45; Fr. Sa. 23

KINOPROGRAMM VOM 10. BIS 16. OKTOBER 2012

Table with 3 columns: Film Title, Date/Time, and Location. Lists various movies and their showtimes across different venues in Dresden.

## LIVEKULT.

● Das Quartett **OKTA LOGUE** dealt mit Blumenkinder-Rock der 60er-Jahre. Ihr Album „Ballads of a Burden“ gilt mit psychedelischen Klängen und honigfarbenen Melodien bereits jetzt als Einstiegsdroge. Für Schwärmer gibt's noch den Hauptact. Elektronische Irrlichter, eingängiger Schwermut, verträumter Gesang: Reduziert auf das Nötigste, schwebt dieser Traumtänzer-Pop des Quintetts **VIGRI** am Freitag (12.10., 21 Uhr) direkt aus Island in den Dresdner Beatpol. Und weil das so subtil ist, gibt's das kostengünstig als Special Show.

● Pflichttermin für Fans von Stoner, Heavy Rock und Psychedelic Rock: **COLOUR HAZE** lassen am Freitag (12.10., 21 Uhr) ihre Bässe zu tranceartigem Sound in der Dresdner Scheune schnurren. Die drei Herren sind nach 18 Bandjahren und zehn Alben jazziger, melodischer und handzahmer geworden – allerdings auch langatmiger. Drei Stunden sollten eingeplant werden.

● Düster, ausufernd und stumm geht es am Samstag (13.10., 21 Uhr) zu, wenn die Instrumentalbands **LENTO**, **KASAN** und **EYES OF EMERALD GREEN** experimentellen Hardcore bis melancholischen Postrock durch das Dresdner AZ Conni vibrieren lassen.

● Grollende Bassgewitter ziehen am Samstag (13.10., 21 Uhr) beim „Brainbanger's Ball Vol. 2“ in der Dresdner Groovestation auf. Dem Vorsatz „to play dirty, kickass rock'n'roll“ sollten nicht nur die Isländer **BRAIN POLICE**, sondern auch **GREEN LEAF** und **THE GRAVIATORS** allemal gerecht werden.

● **WE INVENTED PARIS** ist keine leichtfüßige Indie-Band, oh nein. **WE INVENTED PARIS** ist ein „internationales Indiepop-Kollektiv“ rund um den kreativen Kopf Flavian Graber. Was die Pariserfinder darunter und ihrer „melancholischen Lebensfreude“ verstehen, gibt es am Montag (15.10., 21 Uhr) im Dresdner Beatpol zu erleben. Zurücklehnen kann man sich zuvor noch bei **LISTEN TO POLO**. | **Christiane Nevoigt**

# Jenseits der Mittzwanziger

Diesen Sommer haben **MADSEN** ihr fünftes Album „**Wo es beginnt**“ veröffentlicht. Über 400 Konzerte haben die Vier schon gespielt.

**W**arum er sein Studium gleich zweimal geschmissen hat und Essen zum Bandalltag gehört, erklärte der 31-jährige Bassist Niko Maurer im „ad rem“-Interview.

**MADSEN hat schon viele Konzerte in Dresden gespielt. 2011 seid ihr auf der Dresdner Campusparty aufgetreten. Welche Verbindung habt ihr zu der Stadt?**

Die Konzerte in Dresden waren immer knallermäßig, die Clubs waren voll. Das Publikum ist ziemlich durchgedreht. Ach ja, und 2006 hatten wir mal einen freien Tag in der Stadt. Da waren wir zum Sighting an der Semperoper und haben uns einfach so einer Senioren-Touristengruppe angeschlossen. Als die dann anfangen, im Chor zu singen, haben wir einfach mitgemacht. Das war lustig.

**„Mein Studium war eine Katastrophe“, hat Leadsänger Sebastian mal gesagt. Wie steht Du zum Studentenleben?**

Ich mochte das Studentenleben, aber meistens hatte ich gar keine Zeit dafür. Nach dem Zivildienst habe ich in Braunschweig Infor-



Das sind MADSEN: Niko Maurer (h. l.) und die Brüder Sebastian, Sascha und Johannes Madsen (v. l. n. r.). Foto: Ingo Pertramer

matik studiert, aber nach einem Jahr abgebrochen. Das war nicht mein Ding – zu mathematisch, zu trocken. Danach habe ich in Magdeburg zwei Jahre lang Computervisualistik studiert. Das hat Spaß gemacht! Aber dann kam MADSENs erstes Album und ich war sehr viel unterwegs. Ich hatte kaum noch Zeit und habe mich dann gegen das Studium und für die Musik entschieden. Das war richtig so.

„Ich habe für die Band mein Studium geschmissen.“

**Euer neues Album habt ihr zum ersten Mal auf eigene Faust produziert. Warum?**

Es hat sich einfach so ergeben, dass wir selber produziert haben.

Das war mutig und wir hatten viel Verantwortung zu tragen. Zum Ergebnis kann ich nur sagen: Das ist die beste Platte bisher! Jeder hat einfach das gemacht, was gerade so anstand und was er am besten konnte. Und wenn es auch nur Kochen war.

**Essen ist also wichtig für die Band?**

Oh ja! Essen spielt bei uns eine wichtige Rolle. Das sorgt für gute Laune. Wir machen dann zusammen Pause, sprechen über nächste Schritte. Es ist wichtig, dass man sich bei der Produktion wohlfühlt und es gemütlich hat.

**Beim ersten MADSEN-Album warst Du 24 Jahre alt, nun bist Du 31. Was hat sich in der Zeit geändert?**

Wir sind als Band sicherer gewor-

den. Am Anfang war alles neu und aufregend: Eine richtige Plattenfirma, die ersten großen Touren. Natürlich herrschte zu Beginn auch große Unsicherheit darüber, ob das alles was wird. Immerhin habe ich mein Studium für die Band geschmissen. Und es gab diese typischen Mittzwanziger-Fragen wie „Wo will ich mit meinem Leben überhaupt hin?“ Aber mit der Zeit hat sich das gelegt. Auch wenn wir uns das nicht eingestehen wollen: Wir sind wohl alle etwas erwachsener geworden.

| Interview: **Christine Reißing**

Konzert im Alten Schlachthof Dresden am Samstag (13.10., 20.30 Uhr); „ad rem“ verlost Freikarten, siehe ABSAHNEN, Seite 5; Netzinfos: [www.madsenmusik.de](http://www.madsenmusik.de)

## SOFAECKE.

## Lauschtipps

**BEN FOLDS** – „The Best Imitation of Myself: a Retrospective“ (Epc/Sony Music)

**BEN FOLDS** ist auf dem Weg nach oben. Sein Geheimrezept sind nicht nur eine glattgebügelte Sprache und leicht verdauliche Texte. Vielmehr ist es die ansteckende musikalische Energie und eine für die



Charts unübliche Direktheit, die seine Zuhörer begeistert: Ehrliche, glaubwürdige Vibes in rockig-poppigen Statements. Das Album „The Best Imitation of

Myself“ zeigt als Querschnitt seine Hits der letzten Jahre. Eigentlich rockt **BEN FOLDS** nur in den USA – das aber vor einem tausendfachen Publikum. Er reiste monatelang von Campus zu Campus, um vor Studenten zu spielen, aber auch, um mit Universitätschören seine eigenen Kompositionen aufzunehmen. Mit der CD wird nun auch Europa hören können, was der in der Musikstadt Nashville lebende

Songwriter, Sänger, Pianist und Multi-Instrumentalist so drauf hat. Sein wilder Punk-Pop-Piano-Stil macht nämlich einfach Spaß. | **Marion N. Fiedler**

## KULTTIPP DER WOCHE.



**LAING** (Foto: Noam Rosenthal), die frei übersetzt „heißer Scheiß“, die dir ab jetzt am Schuh klebt“ heißen, haben einiges vor. Die Berlinerinnen formieren sich in drei Viertel Gesang, ein Viertel Tanz und suchen den Spagat zwischen rotzfrechem Electronic und adrettem Pop. Handgemacht versteht sich, von den Beats bis zum

Bühnenoutfit. Als Zweitplatzierte beim Bundesvision Song Contest sangen die Vier gerade noch heißen, haben einiges vor. Die Berlinerinnen formieren sich in drei Viertel Gesang, ein Viertel Tanz und suchen den Spagat zwischen rotzfrechem Electronic und adrettem Pop. Handgemacht versteht sich, von den Beats bis zum

| **Christiane Nevoigt**

# Shakespeare für Hartgesottene

**Der polnische Regisseur Jan Klata ist bei seiner Inszenierung von Shakespeares blutigstem Werk am Kleinen Haus nicht gerade zimperlich.**

Shakespeares „Titus Andronicus“ ist ein brutales Stück über Rache und Krieg und vermutlich auch deswegen bislang an den Rand der Vergessenheit gedrängt worden. Eine Kooperationsarbeit des Staatsschauspiels Dresden und des Teatr Polski Wrocław holt es von dort nun zurück auf die Bühne. Dabei serviert der polnische Regisseur Jan Klata ein theatrales Feuerwerk mit lautem Donner, das zweieinhalb Stunden lang auf das Publikum niederprasselt.

Gleich zu Beginn fallen 21 Sargkisten laut krachend auf die Bühne. Sie stehen für die 21 Söhne, die den römischen Feldherren Titus der Sieg über die Goten gekostet hat. Barbarische Gewaltszenen, verpackt in einen schrillen Diskosound, der ab und an mit militärischen Stechschritten kombiniert wird, verdeutlichen den unerbittlichen Rachefeldzug zwischen Go-



In Shakespeares fast vergessener Tragödie „Titus Andronicus“ geht es nicht nur heiß her, es fließt auch viel Blut.

Foto: Natalia Kabanow

ten und Römern. An dessen Ende steht das kannibalische Fressen des Gegners, ohne Moral. Auch bei Shakespeare. Nur dass sich hier, anstatt der Goten und Römer, polnische und deutsche Schauspieler gegenüberstehen, die zusammen Beachtliches leisten. Menschlich ist allerdings kei-

ne der Figuren, alle handeln brachial, offenbar von niederschmetternden Emotionen geleitet. Das zweisprachig angelegte Stück mit wirkungsvoll auf Leinwand arrangierten Übertiteln kommt dabei über lange Strecken nahezu ohne Text aus. Nur das Wichtigste wird gesagt, der Rest ist grell-lautstar-

kes Effektheater ohne Hoffnung auf Besserung. Die größte Rolle in diesem Reigen aus Grausamkeiten nimmt jedoch immer wieder die Musik ein, die laut wummernd, dann ironisch stimmungsvoll („Flames of Love“), immer aber überlaut tönend Raum greift, sodass der krude

Machtkampf auch wie ein Krieg auf der Tanzfläche erscheint. Dennoch ist die schockierende Inszenierung auf ihre Weise faszinierend – und keine Minute langweilig. | **Nicole Czerwinka**

Kleines Haus Dresden: 10. (19.30 Uhr) und 11. November (19 Uhr)

## Die Suche nach dem Selbst im Swingerclub

**Mit „Was tun“ feierte ein neues Stück von Lutz Hübner am Staatsschauspiel Dresden seine umjubelte Uraufführung.**

Eine Ehefrau, die über die Bravheit ihrer Beziehung nicht hinauszudenken vermag; ein Gewerkschafter, der sich noch immer verbittert in einem schon längst verlorenen Kampf festbeißt; ein Schauspieler, der sich der Qualität seiner Arbeit niemals sicher ist – das sind nur drei von vielen unterschiedlichen Typen, die Lutz Hübner in seinem neuen Stück „Was tun“ auf witzige Art miteinander vernetzt.

Es sind Figuren, die man selbst irgendwie zu kennen glaubt, die jeder für sich nach den verschiedensten Zielen streben, sich am Ende aber doch in einer Art verzerrten Realität gefangen wiederfinden. Und klingt dies auch zunächst nach großer Tragik, so sind ja bekanntlich am Theater die tragischen Stücke oft die lustigsten – und genauso ist es auch in diesem Fall.

Unter der Regie von Barbara Bürk



Unter luxuriösen Kronleuchtern spielt das hochkarätig besetzte Ensemble – hier Albrecht Goette, Hannelore Koch, Christian Erdmann und Holger Hübner (v. l. n. r.).

Foto: Matthias Horn

prallen diese Figuren in einem aus Spinden, Sesseln, Betten, Schulbänken und aristokratisch anmutenden Kronleuchtern zusammengewürfelten Bühnenbild (Anke Grot) aufeinander und liefern sich bei Literaturabenden, Swingertreffen oder in missglückten Pressekonferenzen teils heftige, emotionale sowie ironisch-witzige Wortgefechte. Dabei ist es

wohl vor allem der hochkarätigen Besetzung (vor allem Tom Quaas, Karina Plachetka, Hannelore Koch, Albrecht Goette und Christian Erdmann seien hier genannt) zu verdanken, dass selbst Szenen wie ein Treffen im Erotikclub hier niemals ins banal Unterhaltsame abrutschen.

Vor allem in der zweiten Hälfte kommt denn mit den wahren Pro-

blemen der Protagonisten auch die Tiefe des Stückes zum Vorschein – und spätestens dann kann sich der Zuschauer der Ranzanz der Inszenierung mit all ihrer Hintersinnigkeit kaum noch entziehen. | **Nicole Czerwinka**

Staatsschauspiel Dresden (Großes Haus): Donnerstag (11.10.) und 25. Oktober (jeweils 19.30 Uhr)

### STÜCKCHEN.

● In einer der meistgespielten Opern der Welt erzählt Giacomo Rossini mit „Der Barbier von Sevilla“ die Vorgeschichte zu Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“. Eben dieser Barbier muss dem verliebten Grafen Almaviva helfen, Rosina zu erobern – natürlich erst nach mancherlei Verwirr- und Versteckspiel. Am Samstag (13.10., 19 Uhr) feiert „Der Barbier von Sevilla“ Premiere auf der Hauptbühne der Landesbühnen Sachsen.

● Stiller kommt die Dauenkinografie Volker Gerlings daher. Über 3000 Kilometer ist er durch Deutschland gelaufen und hat die Menschen, denen er begegnet ist, in Dauenkinos porträtiert. Seine bewegten Schwarzweiß-Bilder und die Geschichten dahinter zeigt er unter dem Titel „Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt“ am Sonntag (14.10., 20 Uhr) als Gastspiel im Societaetstheater Dresden. | **Tamina Zaeske**



# Pädagogischer Semesterauftakt



Das neue Wintersemester wird gern mit Erstsemesterpartys eingeläutet, so auch im Dresdner Studentenclub Bärenzwinger. Der startete unlängst mit der Semesterauftaktparty der Lehramtsstudierenden in den Oktober. Mit dabei waren die Dresdner Band GOULDCLOUD (oben links) und DJ avery (Mitte rechts) sowie jede Menge tanzwütige Studenten. Mehr Bilder zur Sause gibt es bei uns im Netz: [www.ad-rem.de](http://www.ad-rem.de)

Fotos: Norbert Scholz

## „ad rem“-KAKURO – Nr. 124

www.kakuro-world.com

	16	42			14	42	
17				17			
			10				
17				12			
				21			17
	22				15		
	14						
17			8		13		
				11			
10			14				17
				13			
	11			21			
	10				13		

**Spielregeln:** Die vorgegebenen Zahlen entsprechen der Summe der Ziffern waagerechter und senkrechter Abfolge, wobei jede Ziffer innerhalb einer Summe nur einmal vorkommen darf.

**Auflösung:** KAKURO Nr. 123 („ad rem“ 19.2012 vom 4. Juli, Seite 4)

	6	1			3	1	
	9	3	4	1	5	2	
	7	8		2	3	6	
	8	5				9	7
	3	8	2			8	9
	5	7	9	1	8	2	
	3	2				9	7



## Hasi grüßt Maus!

Alle privaten und studentischen **Kleinanzeigen** in Eurer auflagenstärksten regionalen sächsischen Hochschulzeitung **kostenlos!**

Anzeigenschluss ist immer Donnerstag 12 Uhr. Die nächste ad rem erscheint am 17. Oktober!

[www.ad-rem.de](http://www.ad-rem.de)

adrem.

### PERSÖNLICHES/GRÜßE

**Lust** auf Gebärdensprache??? Auch in diesem Semester findet wieder ein Gebärdensprachkurs statt. Wollt ihr gerne die lautlose Sprache erlernen, dann meldet euch bei [sprachen@studentenstiftung.de](mailto:sprachen@studentenstiftung.de) und fragt auch kleine Bekannte und Freunde. Wir freuen uns auf euch!!!

**Du** hast schon viel von Fellatio gehört, weißt aber nicht recht wie's geht? Lass Dich von einem professionellen Trainer (m, 34) charmant und diskret in die Geheimnisse der männlichen Lust einweihen. Verzaubere die Männer mit deinem sinnlichen Liebespiel, bring neues Feuer in Deine Beziehung, beschleunige Deine Karriere und lerne erotische Techniken kennen, bei denen Dir jeder Mann zu Füßen liegt. Kursanmeldung bei DerLiebestrainer@yahoo.com

### MUSIKER-ECKE

**A-cappella-Ensemble** sucht Nachwuchs - Infos unter [www.consonare.de](http://www.consonare.de) oder Tel. 0351/2881512

**Dresdner Ska-** Band sucht neuen Trompeter. Bei Interesse melde dich unter [kontakt@skapri-fischer.de](mailto:kontakt@skapri-fischer.de) oder 0151 23276493

**Mann** oder Frau am Klavier gesucht. Die Dresdner Band acoustic contact sucht ab sofort eine neue Besetzung am Klavier. Lust auf Funk, Pop, Jazz...aus Eigenkomposition, dann unbedingt melden unter [alexander.gruhl@gmail.com](mailto:alexander.gruhl@gmail.com) oder sms an 0177/3430979

### KURSE/WORKSHOPS

**Lust** auf Gebärdensprache??? Auch in diesem Semester findet wieder ein Gebärdensprachkurs statt. Wollt ihr gerne die lautlose Sprache erlernen, dann meldet euch bei [sprachen@studentenstiftung.de](mailto:sprachen@studentenstiftung.de) und fragt auch kleine Bekannte und Freunde. Wir freuen uns auf euch!!!

**ich** bin Französischmuttersprachler, ich suche Tandem Französisch-Deutsch, um mein Deutsch zu verbessern. 015785072259

**Liebe** Eisfreunde! Große Saisonöffnung bei uns am 20.12.2012. Ab 14.00 Uhr Eislaufen und vieles, vieles mehr bis 18.00 Uhr! Packt die Schlittschuhe aus und kommt vorbei. Mehr unter: [www.dresden/eislaufen.de](http://www.dresden/eislaufen.de)

### LEHRBÜCHER

**Soziologen** aufgepasst! Verkaufe Bücher: ‚Einführung in die Soziologie - Der Blick auf die Gesellschaft‘ (Bd. 1, H. Abels, 2007) für 18,- € | ‚Deskriptive Statistik - Eine Einführung für Sozialwissenschaftler‘ (H. Benninghaus, 2007) für 23,- €. Beide Bücher sind wie neu, da doppelt angeschafft. [nine\\_weiss\\_von\\_nix@web.de](mailto:nine_weiss_von_nix@web.de)

**Verkaufe** Bücher für Germanistik und DaF! Sehr guter Zustand! Einfach Liste anfordern bei [buecher.verkauf@gmx.net](mailto:buecher.verkauf@gmx.net)

**Svenska Övningsbok** Form i Fokus, Del A: Verkaufe das schwedisch Übungsbuch und das Lösungsheftchen zusammen für 20 Euro. Im Übungsbuch sind wenige Seiten mit Bleistift beschrieben. Die Auflage ist von 2009 und wird so auch in den Schwedisch-Kursen an der Uni verwendet. Macht das Lernen leichter und regelrecht Vergnügen. Bei Interesse einfach Mail an [jrommeley@web.de](mailto:jrommeley@web.de)

**Trotz** Euphorie werde ich in diesem Leben wohl kein Japanisch mehr lernen und verkaufe daher mein Lehrbuch und das Arbeitsbuch der Reihe: Nihongo de Dooso! Japanisch, bitte! aus dem Langenscheidt-Verlag. Auflage von 2005, aber so viel ändert sich da ja vielleicht nicht. Zusammen für 30,00 Euro. Viel Vergnügen beim Buchstaben malen! Bei Interesse einfach Mail an: [jrommeley@web.de](mailto:jrommeley@web.de)

**Suche** für den Anfängerkurs Schwedisch noch ein gebrauchtes, preisgünstiges Exemplar des Lehrbuchs "Rivstart A1+A2-Textbok!" :-)) [nine\\_weiss\\_von\\_nix@web.de](mailto:nine_weiss_von_nix@web.de)

### SPRACHEN UNTERRICHT

**Lust** auf Gebärdensprache??? Auch in diesem Semester findet wieder ein Gebärdensprachkurs statt. Wollt ihr gerne die lautlose Sprache erlernen, dann meldet euch bei [sprachen@studentenstiftung.de](mailto:sprachen@studentenstiftung.de) und fragt auch kleine Bekannte und Freunde. Wir freuen uns auf euch!!!

**German** as a foreign language Are you looking for a qualified teacher who can teach you the German language in a relaxed atmosphere? E-mail me! I'm a native speaker and graduated in teaching German as a foreign language. Prices are fair and negotiable :) one-to-one or group lessons available! <http://qr.net/jzYVgogerman@web.de>

**NachhilfelehrerIn** gesucht! Zwei Schülerinnen (II. Klasse) suchen Nachhilfe in Mathe (und evtl. auch in Englisch oder Deutsch). Preis nach VB. Kontakt unter 0160-1408621.

**Studierter** Klassischer Philologe bietet professionelle Nachhilfe in Latein und bei Bedarf auch in Griechisch. Individueller Einzelunterricht zu kleinem Preis. Bei Interesse bitte per Mail melden unter: [lateinnachhilfe.dresden@web.de](mailto:lateinnachhilfe.dresden@web.de) Marcel

**Möchtest du** Deutsch lernen oder deine Deutsch-Kenntnisse verbessern? Hast du Lust auf effizienten Unterricht in lockerer und angenehmer Atmosphäre? Ausgebildete DaF-Lehrerin mit Unterrichtserfahrung im In- und Ausland bietet individualisierten Deutsch-Unterricht in Uninähe. Preis fair und verhandelbar! <http://qr.net/jzYVgogerman@web.de>

### VERKAUFE

**Verkaufe** orange-farbenes Schlaf-Sofa mit Bettkasten. War ca. 3 Jahre in Gebrauch, aber noch sehr gut erhalten. Tiefe: 0,90 m; Breite: 1,95 m; Liegefläche im ausgeklappten Zustand: ca. 1,45 m x 1,95 m. Inkl. 3 RückenKissen und 2 Kissen (Lehne). Preis: VB (gerne Preisvorstellung mit angeben). Foto auf Anfrage. Es kann gern angeschaut werden. Nur Abholung! [schnitzel-nicole@freenet.de](mailto:schnitzel-nicole@freenet.de)

**Da-Rad**, 26", 7-Gang-Shimano-Nabenschaltung, Rücktritt, fahrbereit 47€, DD- 0176/ 29 144 900

**Trendiges** Schlafsofa günstig abzugeben. Liegefläche ausgeklappt: 140 x 200. Farbe rot in Lederimitat. VB-Preis: 90,00 EUR. Selbstabholung in Dresden vorausgesetzt. Wer Interesse hat bitte unter 0172 7916719 oder an [frau-knu-epfer@gmx.de](mailto:frau-knu-epfer@gmx.de) melden. Fotos per E-Mail möglich.

**Futonbett** inkl. Matratze (140 x 200cm), 1 Bettkasten und Rolllaternenrost zu verkaufen, Schaumstoffmatratze mit waschbaren Bezug, Preis 140 €, nur Selbstabholer! Bei Interesse bitte melden: [kathleen-jung@web.de](mailto:kathleen-jung@web.de)

**Soziologen** aufgepasst! Verkaufe Bücher: ‚Einführung in die Soziologie - Der Blick auf die Gesellschaft‘ (Bd. 1, H. Abels, 2007) für 18,- € | ‚Deskriptive Statistik - Eine Einführung für Sozialwissenschaftler‘ (H. Benninghaus, 2007) für 23,- €. Beide Bücher sind wie neu, da doppelt angeschafft. [nine\\_weiss\\_von\\_nix@web.de](mailto:nine_weiss_von_nix@web.de)

**IKEA** Bettsofagestell ohne Matratze, geeignet für Beddinge-Matratze 1,40 x 2,0 m. Kann auch zur Couch aufgeklappt werden. VB 30 Euro. Bei Interesse einfach unter [leichterregen@freenet.de](mailto:leichterregen@freenet.de) melden.

**Eck-Computertisch** mit platzeffizienten Regalaufsatz in Buche für 20 €. Schenkellänge je 90cm. Foto gern auf Anfrage: [jm-78@gmx.de](mailto:jm-78@gmx.de)

**Kompakter** Computertisch 110 x 55 cm in Buche mit 4 kleinen Schubfächern und einem verschließbaren großen Fach für 20 €. Foto gern auf Anfrage per Mail: [jm-78@gmx.de](mailto:jm-78@gmx.de).

**Biete** 21" Fernseher von Deawoo in Schwarz für 25 Euro. [jm-78@gmx.de](mailto:jm-78@gmx.de)

**Stabiler** Schreibtisch mit C-Fuß Gestell LxHxB: 120x70x80 in grau abzugeben, im guten Zustand. Preis VB. Kontakt: [tollesachen1@gmx.de](mailto:tollesachen1@gmx.de)

**Tisch** LxHxB: 156x78x78. Stabile Metallbeine und robuste Tischplatte, Eichenoptik. Preis VB. Anfrage bei [tollesachen1@gmx.de](mailto:tollesachen1@gmx.de)

**Robuster** ovaler Tisch zum Ausziehen, Farbe Buche, 150 x 75 x 85 (LxHxB), Preis VB. Bei Interesse melden bei [tollesachen1@gmx.de](mailto:tollesachen1@gmx.de)



## Wissenshunger? So schmeckt tägliches Lesen!

2 Wochen **kostenlos** SZ testen  
+ ein Mahlzeit-Brettchen gratis dazu!

Jetzt bestellen unter:  
[www.abo-sz.de/studentenabo](http://www.abo-sz.de/studentenabo)  
oder telefonisch unter  
**01802 328 328\***



oder

**Rollcontainer** grau 42x53x80 (BxHxT) abzugeben, Preis VB, zur Selbstabholung. Infos gibts bei tollesachen1@gmx.de

**Biete** grauen Schreibtisch-Container (ohne Rollen) 43x72x80 (BxHxT). Preis VB. Anfrage bei tollesachen1@gmx.de

**Habe** einen Prospektschrank abzugeben: LxHxB: 160x235x47. Farbe blau, in gutem Zustand. Optimal für jemanden der viele Zeitungen/Zeitschriften gut sortiert aufbewahren möchte. Preis VB. Fotos auf Anfrage bei tollesachen1@gmx.de

**ROTE KÜCHE** in liebevolle Hände abzugeben. Inkl. E-Herd, Backofen, DAH, Spüle, Armatur, 3 Hängeschränke. JAUSHBS@aol.com

VERKAUFE COMPUTER & -TEILE

**M&M COMPUTER**  
BESTE STUDENTENPREISE!  
DIREKT AM CAMPUS  
WWW.MMCOMPUTER.DE

SUCHE

**Probanden** gesucht! Im Rahmen unserer Studie zum Aufmerksamkeitsverhalten während der Verarbeitung von negativen Erlebnissen suchen wir Probanden (18-40 J.). Der Aufwand von ca. 4 Stunden wird mit 25 € vergütet. Es wird ein potentiell belastender Filmausschnitt gezeigt. Bei Interesse bitte Fragebogen ausfüllen unter: [www.soscisurvey.de/aufmerksamkeit](http://www.soscisurvey.de/aufmerksamkeit).

**Suche** für den Anfängerkurs Schwedisch noch ein gebrauchtes, preisgünstiges Exemplar des Lehrbuchs "Rivstart A1+A2-Textbok!" :-). nine\_weiss\_von\_nix@web.de

**Helden** gesucht - Der SV Felsenkeller Dresden ist ein Gerätturnverein im männlichen und

weiblichen Bereich in Dresden-Plauen. Ab Oktober 2012 suchen wir einen engagierten Übungsleiter im männlichen Nachwuchsbereich, der Lust hat zwei Mal in der Woche für eine kleine finanzielle Aufwandsentschädigung als Trainer tätig zu werden. Diese Tätigkeit kann in verschiedenen Studiengängen als soziale Tätigkeit angerechnet werden und es besteht auch die Möglichkeit einer kompletten Trainerausbildung im Frühjahr 2013. Kontakt und Informationen unter: [lindnerfl@google-mail.com](mailto:lindnerfl@google-mail.com)

VERSCHENKE

**Langspielplatten** (ca. 100 StÄck) gegen kleines PÄsent zu verschenken. PrimÄr Mozart, Bach usw. E-Mail: [beckerth83@web.de](mailto:beckerth83@web.de)

**WG-Gründung** geplant? Verschenke einen voll funktionstüchtigen Staubsauger (Rohr geflickt) und dazu eine Mikrowelle und freue mich über Selbstabholung und eine gute Flasche Riesling oder 10 Euro. Kontakt unter [chrisibusy@web.de](mailto:chrisibusy@web.de)

TAUSCHBÖRSE

**Habe** folgendes abzugeben: neuer Wasserhahn; gebrachter, aber gut erhaltener und funktionaler Brotröster sowie eine kleine Kaffeemaschine, bei der leider die Kanne fehlt, funktioniert aber trotzdem. Bei Interesse bitte melden unter: [dd83martin@yahoo.de](mailto:dd83martin@yahoo.de)

SONSTIGES

**Handballer** gesucht!!! Zur Verstärkung unserer Männermannschaft suchen wir handballbegeisterte Spieler ab 18 Jahren für den Trainings- sowie Spielbetrieb! Weitere Informationen findet Ihr unter [www.handball-loebtau.de](http://www.handball-loebtau.de).

**Studienteilnehmer** mit Diabetesrisiko gesucht! Die Professur für Lebensmitteltechnik, der Lehrstuhl für Marketing und die Professur für Ingenieurpsychologie und Kognitive Ergonomie der Technischen Universität Dresden führen derzeit eine Forschungsstudie zum Zusammenhang von Gewohnheiten und Risiko für Diabetes mellitus Typ II durch. Dazu werden (normal- und übergewichtige) Studenten gesucht, in deren Verwandtschaft Diabetes mellitus Typ II diagnostiziert wurde und die in ca. 1,5 Stunden unterschiedliche Tests durchführen. Als Aufwandsentschädigung winken 10 € pro Teilnehmer. Weitere Informationen: [gesine.weser@uniklinikum-dresden.de](mailto:gesine.weser@uniklinikum-dresden.de); 0351 47934213.

**KOPIER AKTION 3,5cent**  
je Kopie&Druck SB A4sw  
Mo+Mi+Fr 16-18.30h  
[www.DieKopie24.de](http://www.DieKopie24.de)

BIETE WOHNRAUM

**Schöne, helle 2-Zimmer-Wohnung**, Stadtzentrum Großenhain, 61 qm, großes Bad mit BW, Balkon, Gas-Zentralheizung, Altbau voll saniert, 500 m vom Bahnhof, KM: 310 € + 90 € NK, verfügbar ab sofort Tel. 0172/8964057

**Wunderschöne Maisonette-Wohnung**, Stadtzentrum Großenhain, 74 qm, 2,5 Zimmer, offener Wohn-Ess-Bereich, hochwertige Einbauküche, vollmöbliertes Gäste-WC, Diele mit Garderobe, sehr schönes Bad mit Sauna, Gas-Zentralheizung, 500 m vom Bahnhof, KM: 400 € + 120 € NK, verfügbar ab sofort. 0172 8964057

**Suche** Nachmieter für eine zentral gelegene (Uni 10 min, Zentrum 5 min.) Dreiraumwhg. (58 qm mit

Südbalkon und Wanne) unmittelbar am Großen Garten (Comeniusstraße). Die Whg. ist ab November verfügbar. Bei Bedarf kann der Herd mit übernommen werden. Bei Interesse bitte unter 0173 2108761.

**Schöne helle 2-Zimmer-Wohnung** in der Südvorstadt sucht ab Ende Oktober einen Nachmieter. Größe ca. 37 qm. Bad mit Badewanne und Tageslicht! Küche ist ebenfalls mit Fenster ausgestattet. Uni, Stadtzentrum, Bus, Bahn und Einkaufsmöglichkeit befinden sich in unmittelbarer Nähe. Trotzdem liegt die Wohnung im Grünen. Herd, Kühlschrank, Gefrierwürfel, 2 Küchenschränke können übernommen werden! Meldet euch bei Interesse: [daisy\\_franci@yahoo.de](mailto:daisy_franci@yahoo.de)

SUCHE WOHNRAUM

**Suche** dringend 2 gleich Stühle aus hellem Holz, die einwandfrei und bezogen sind. Außerdem brauche ich einen kleinen Schrank (ca. 70x40cm) mit Schubladen, den ich unter meinen Schreibtisch stellen kann. Bitte alles anbieten und ein Foto dazu schicken: [dd83martin@yahoo.de](mailto:dd83martin@yahoo.de)

**Ich** suche ab Anfang Dezember 2012 ein schönes WG-Zimmer in Löbtau, Johannstadt, der Neustadt o. ä. Gerne mit 2-3 netten Menschen zusammen. Wäre schön, wenns ein Altbau und keine Zweck-WG wäre, d.h. gemeinsames Kochen, mal Weggehen oder ein Spieleabend sollte euch nicht komplett abschrecken. Gerne auch keine reine Studenten-WG, aber Sympathie ist natürlich entscheidend. Ich selbst bin 25, Studentin, lebe vegetarisch und bin gern draußen. Gegen eine WG im Grünen wäre also auch nix einzuwenden. Alles in allem kann ich 170 Euro (warm) ausgeben. Freu mich auf eure Angebote (gern mit Fotos) :-). [nine\\_weiss\\_von\\_nix@web.de](mailto:nine_weiss_von_nix@web.de)

Hier könnte Ihre Anzeige gezielt Studenten erreichen!

**adrem.**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:

**Katja Liebich**  
Tel. 0351 48642360, Funk 0176 61799975  
[ad-remADM@dd-v.de](mailto:ad-remADM@dd-v.de)

**Jörg Korczynsky**  
Tel. 0351 48642443, Funk 0177 2817174  
[KorczynskyJoerg@dd-v.de](mailto:KorczynskyJoerg@dd-v.de)

JOB, GELD & KARRIERE

Unser Team braucht Verstärkung!

**Lehrkräfte für Nachhilfe**

- Eng, Ma, Ch u. and. Fächer bis Sek. II
- Ma, Deu - Grundschule
- LRS und Dyskalkulie
- Lehrkräfte für Sprachkurse

in Dresden, Freital, Pirna, Radebeul und Umland  
(Bewerben können sich Studenten aller Fachrichtungen)

Info ☎ 0351 - 263 08 23  
[personal@studiertreff.de](mailto:personal@studiertreff.de)

**STUDIERTREFF®**  
[www.studiertreff.de](http://www.studiertreff.de) Ihr Partner  
im Schulalltag und für Sprachen

**McDonald's sucht motivierte Schüler / Studenten**


Auf Sie wartet eine abwechslungsreiche Tätigkeit in den Bereichen Produktion, Service und Gästebetreuung mit flexiblen Arbeitszeiten.

Sie bringen mit:

- ▶ einen kühlen Kopf in heißen Zeiten
- ▶ Serviceorientierung
- ▶ Freude am Umgang mit Menschen
- ▶ Bereitschaft, auch am Wochenende und abends zu arbeiten
- ▶ sehr gute Umgangsformen

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder vorzugsweise per E-Mail: [mail@willydany.de](mailto:mail@willydany.de)

McDonald's Restaurant  
Frau Städtler  
Prager Straße 4a  
01069 Dresden



**adrem.**

**Private Kleinanzeigen via Internet**

Du willst hier rein? Kein Problem!  
Private Pinnwand-Anzeigen gibst Du ganz bequem übers Internet auf:  
[www.ad-rem.de/pinnwand](http://www.ad-rem.de/pinnwand)

**Dr. Haspel & Partner**  
TESTSTUDIO | BERLIN | DRESDEN

Renommiertes Marktforschungsinstitut sucht freie **Mitarbeiter (m/w)** für telefonische Befragungen bei flexibler Zeiteinteilung in angenehmer Arbeitsatmosphäre.

Kramergasse 2 (Altmarkt),  
01067 Dresden, 0351-87 677-0  
[www.haspel-partner.de](http://www.haspel-partner.de)



**MUTTI, ICH ZIEH' AUS!**

Jetzt einziehen – Kaltmiete bis Jahresende geschenkt

**AREB**

**9. Amateurfunk-, Rundfunk- und Elektronikbörse Dresden**  
Ankauf, Verkauf, Tausch, Beratung

**13. Oktober 2012, 9 - 15 Uhr**

TU Dresden, Dülferstr. 1, 01069 Dresden  
Jetzt buchen: Verkaufstische 160 x 80 cm – privat 27 Euro, gewerblich 35,70 Euro  
Info: Tel.: (0351) 4864-2443, [troedelmarkt@sz-pinnwand.de](mailto:troedelmarkt@sz-pinnwand.de)  
[www.sz-online.de/AREB](http://www.sz-online.de/AREB)

# Geldkeule für Opas

## Hochschulgesetz löst Riesenjubiläum aus



Selten ging hier so die Post ab: Am Morgen nach der HSG-Novelle kam es zu spontanen Jubelfeiern vom sächsischen Landtag. Viele Kollegen aus dem öffentlichen Dienst, so Krankenschwestern und Polizisten, schlossen sich spontan an. Fotos: AH

Verankerung des Grundsatzes, daß das Wissenschaftsministerium Ziele einer Hochschule allein festlegen könne, wenn sie in den vorherigen Gesprächen über Zielvereinbarungen die betreffende Hochschulie mit dem Ministerium nicht einigt. Studentenopas mögen Geldkeule

Dieser Punkt nahm auch der TU-Sturka zum Anlaß, um in Jubel auszubrechen: „Endlich erfährt die jetzige Studentengeneration einmal DDR-Feeling lebensnah.“ Auch andere Punkte stellen für die Studierenden deutliche Verbesserungen dar, etwa die Einführung von Studiengebühren für Langzeitstudenten, die direkt den Hochschulen zugute kommen sollen. Ein Ministerium und Hochschulen bereits auf dem Hintergrund ist die

Kurz vor dem Ende der Semesterferien war es soweit: Die umstrittene Novellierung des Sächsischen Hochschulgesetzes ist endlich durch. Der Landtag beschloß die von der Juristischen Fakultät der TU Dresden erarbeitete Neufassung des Gesetzeswerkes. Der Dekan der Fakultät Augen-zwinkern: „Damit wurde ein bislang juristisch nicht geregelter Punkt der gleichberechtigten Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Hochschulen bereits auf dem Hintergrund ist die

### NABELSCHAU

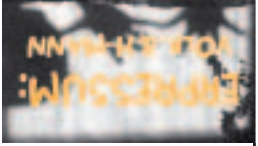


#### Studienplatz per Lotterie

■ **Sachsen.** Neben Brandenburg hat bislang nur Sachsen noch nicht auf eine Hochschulzugangsberechtigung (das sogenannte „Abitur“) nicht erlichere. So liegt die Quote von Ablosen derzeit bei deutlich unter einem Prozent von allen in Sachsen Studierenden. Um sie zu erhöhen, will Sachsen-Lotto in den Wochenziehungen ab der 42. Kalenderwoche jeweils einen Studienplatz verlosen. Der Gewinner ist allerdings verpflichtet, den Studienplatz sofort anzunehmen und bis Jahresende sollen zur Werbung für das neue Projekt vor allem sehr begährte Studienplätze verlost werden. Im Topf sind so Bachelorplätze für Kernspaltung in Zittau, Sinologie in Leipzig, Traditionelle Holzkunst in Schneeberg und Jura in Dresden.

#### Bachelor voll akzeptiert

■ **Dresden.** Die Absolventen eines Bachelor-Studiums bereichern zunehmend den Arbeitsmarkt. Zu diesem Ergebnis kommt eine gestern in Dresden vorgestellte Studie der Evangelischen Hochschule für soziale Arbeitsmotive, bei der die Akzeptanz von Bachelor-Absolventen in der Wirtschaft untersucht wurde. So seien Bachelor-Absolventen vor allem im Reinigungssektor, bei Wach- und Schließdiensten und in der Transportwirtschaft nachgefragte Arbeitskräfte. Speziell im Taxi-Gewerbe hätten Bachelor-Absolventen aus dem Bereich Geographie sogar für eine Qualitätsverbesserung gesorgt. Sie hätten eine höhere Zieltrefferquote und fahren auch ohne Navi einen unbemerkten Umweg. Das sei gut fürs Gewerbe, aber auch für die Auto- und Öllobby.

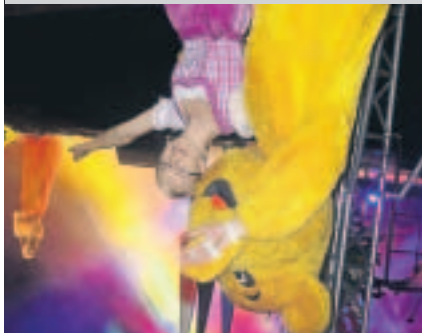


#### Das Studium der Bibliotheken ist gefährlich - besonders in Dresden!

Wie die Direktion der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) gestern vor der Presse zugeben mußte, hat es in den vergangenen zwei Wochen gleich vier Unfälle von Studierenden gegeben.

Zunächst trat Kerstin L. (20) beim Verlassen ihrer Semesterarbeit in Kommunkationswissenschaften in der SLUB versehentlich in eine Schweigespirale. Dann erwischte es Maschinenbaustudent Justin M. (24), der mit seinem PKW auf der Heimfahrt nach einem SLUB-Tag aus der Wöhlkerkurve geschleudert wurde. Philosophiestudent Martin P. (28) wurde im Lesesaal vom Kapital des Karl M. (†) beinahe erschlagen. Und schließlich erlitt Herbert M. (25) einen transkristallinen Sprödbbruch seines eigenen Tragwerkes, als der Maschi-

#### Sofortmaßnahme: Erstausteihe nur unter Obhut von Maskottchen „Bibolo“



nenbaustudent schwere Bücher zur Festlegung der Verunfallten befinden sich inzwischen auf dem Wege der Besserung. Dennoch erregt die SLUB weitere Maßnahmen zur Optimierung des Unfallchutzes wie den kompletten Umstieg auf E-Books.

### Sachsen schon wieder Spitze!

Die Ergebnisse des ersten bundesweiten Vergleichstests zur Lesekompetenz von Studierenden brachten es ans Tageslicht: Viertsebesten der sächsischen Unis sind deutsche Spitze.

Mehr als 65 Prozent von ihnen verfügen über eine ausreichende Lesekompetenz, können also einfache Texte in ihren wesentlichen Zügen verstehen. Bei den Geisteswissenschaften sind es sogar 73 Prozent, bei den Ingenieurwissenschaften hingegen 59 Prozent. Nur bayrische Studentinnen und Studenten schnitten insgesamt besser ab. Bei den Fachhochschulen liegt die Quote von Sachsen immerhin noch bei 58 Prozent - Platz drei hinter Bayern und Baden-Württemberg. Sächsische Bachelor-Studenten haben gegenüber ihren Brandenburger Kommilitonen in der Lesekompetenz sogar einen Vorsprung von sieben Semestern.